

Pfarreiengemeinschaft Rain

Rain - Genderkingen - Feldheim - Niederschönenfeld
Staudheim - Unterpeiching - Mittelstetten



Pfarrbrief

Weihnachten 2021



*Glasfenster in der Stadtpfarrkirche Rain
Bildquelle: Rainer Nitsche*



Liebe Schwestern und Brüder,

die Weisen aus dem Morgenland haben sich auf den Weg gemacht und sind dem Stern ihres Lebens gefolgt. In leuchtenden Farben sehen wir die Heiligen Drei Könige imposant dargestellt auf den Kirchenfenstern in der Apsis der Rainer Stadtpfarrkirche. Am Ziel angekommen, fallen sie nieder, um dem Kind und seiner Mutter zu huldigen. Welch ein schönes Bild für



Weihnachten. Mit dem diesjährigen Weihnachtspfarrbrief halten Sie dieses Bild, das den Pfarrbriefmantel ziert, in Ihren Händen. Vielleicht fällt in den kommenden adventlichen und weihnachtlichen Tagen Ihr Blick immer mal wieder auf dieses schöne Bild. Es will uns einladen, dass auch wir in unserem Leben dem Stern von Betlehem folgen und als Glaubende miteinander auf dem Weg bleiben. Max Feigenwinter umschreibt dieses „dem Stern folgen“ sehr schön, wenn er formuliert:

*Unterwegs bleiben, dem Ziel entgegen, mit dem Glauben,
der uns leitet, mit der Hoffnung, die uns stärkt, mit der Liebe, die uns trägt.*

*Unterwegs bleiben, trotz vieler Zweifel,
trotz vieler Mühen, trotz vieler Widerstände.*

*Unterwegs bleiben, dem Stern folgen, immer wieder still werden
und ehrfürchtig danken für das Leben.*

*Ich brauche Visionen, Sehnsüchte und Träume,
die mir neues Leben verheißen.*

*Ich brauche den Glauben, dass es mehr gibt,
als ich zählen und messen kann.*

*Ich brauche den Mut, ja zu sagen und aufzubrechen,
obwohl mir die Sicherheit fehlt.*



Ich wünsche allen frohe Weihnachtstage, an denen wir den Stern der Hoffnung nicht aus den Augen verlieren und zahlreiche Sternstunden im neuen Jahr 2022, in denen wir die Güte Gottes und die Freude am Leben spüren dürfen. Allen in unserer Pfarreiengemeinschaft Gottes reichen Segen!

Ihr Stadtpfarrer Jörg Biercher

Allen in unserer Pfarreiengemeinschaft einen herzlichen Gruß!

Tagtäglich erfahren und erleben wir – meist vermittelt durch die Medien – wie banal wir über Menschen denken. Dann sagen wir: „Das ist menschlich.“ Treue, Anstand, Fairness, Gerechtigkeit und Erbarmen sind die wahren Größen des Menschen und Zeichen einer menschlichen Kultur.



Gott hat durch seine Menschwerdung in Jesus klargemacht: Jeder Mensch ist für Gott ein liebenswertes Wesen. Er wollte uns ganz nahe sein. Jeder, SIE, DU und ICH – wir alle sind für Gott liebenswürdig, so liebenswürdig, dass er selbst Mensch geworden ist. So hat jeder Mensch einen unendlichen Wert.

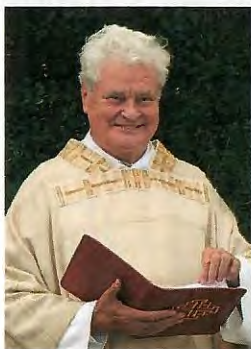
Wer schon einmal in Betlehem war: Die Geburtskirche kann man nur durch ein sehr niedriges Tor betreten. Wir müssen uns klein machen und herunterbücken zu einander.

Darum in diesen Tagen „Kommt lasset uns anbeten“.

Allen gesegnete Weihnachten



P. Paul Großmann



Bischöflich Geistlicher Rat
ehemaliger Stadtpfarrer

Johann Menzinger

*17. September 1941

† 2. Dezember 2020

Am 2. Dezember 2020 verstarb in Schrobenhausen unser langjähriger Stadtpfarrer Johann Menzinger.

Nach seiner Priesterweihe am 23. Juni 1968 wirkte er als Kaplan in Nördlingen und Memmingen, war anschließend Benefiziat in Gundelfingen und Stadtpfarrer von Wertingen.

1990 übernahm er die Pfarreien Rain mit Mittelstetten und Unterpeiching sowie Staudheim. Außerdem hatte er das Amt des Dekans inne.

Er verrichtete seinen Dienst in den vielen Jahren seines Wirkens bei uns mit Herzblut und Nähe zu den Menschen. Unter seiner Federführung wurden Kirchen und Kapellen in unserer Pfarrei renoviert und zu Schmuckstücken in unserer Kirchengemeinde.

Seinen Ruhestand verbrachte er als Priester in Schrobenhausen und zur Mithilfe in Hörzhausen.

Für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz als Pfarrer in unseren Pfarreien Rain, Staudheim, Mittelstetten und Unterpeiching danken wir ihm von Herzen.

Möge der Herr ihm all sein segensreiches Wirken vergelten!



Verabschiedung von unserem langjährigen Mesner Johann Straßer

Mit herzlichen Worten des Dankes und der Wertschätzung verabschiedete die Pfarrei „St. Johannes der Täufer“ ihren langjährigen Mesner Hans Straßer in den Ruhestand. Mit einem feierlichen Gottesdienst bedankte sich die Pfarrei für seinen Dienst, den er 29 Jahre zuverlässig und engagiert verrichtet hat.

Pfarrer Jörg Biercher, Kirchenpfleger Walter Lenk und PGR-Vorsitzender Paul Dieterle dankten ihm für die vielen Jahre, die er gewissenhaft und pflichtbewusst „im Dienste des Herrn“ in Rain tätig war, unter anderem bei vielen freudigen und traurigen Anlässen und seinen Einsatz bei diversen Renovierungsarbeiten.

Anerkennende Worte sprach Cölestin Neubauer für den Dekanatsverband. Klaus Probst vom Mesnerverband der Diözese Augsburg ehrte Herrn Straßer mit der Goldenen Mesnernadel.



Bilder: A. Riehl



Lothar Glas, neuer Verwaltungsleiter in der PG



Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ möchte ich mich als neuer Verwaltungsleiter der PG Rain sowie der PG Marxheim/Daiting vorstellen.

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne in Gansheim. Als Softwareentwickler und Betriebswirt war ich die letzten 3 Jahrzehnte im genossenschaftlichen Bereich in unserer Landeshauptstadt tätig.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen

haupt- und ehrenamtlichen Gremien in den Pfarreiengemeinschaften.

Unsere neue Mesnerin Regina Weis

Auch ich grüße sie ganz herzlich! Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und wohne in Feldheim. Seit Februar 2021 bin ich im Amt und durfte schon viele kirchliche Feste mitgestalten und mitfeiern. Mir macht die Arbeit hier in der Stadtpfarrkirche Rain große Freude.

Ich bedanke mich ganz herzlich, dass ich von allen Seiten so liebevoll aufgenommen wurde, freue mich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche allen ein gesundes, frohes Weihnachtsfest!



Ehrung der Geschwister Latus



Als Dank ihrer 26-jährigen Tätigkeit als Mesnerin in der Hauskapelle "Maria Regina" im Seniorenheim Rain wurde den Geschwistern Konrad und Marie Latus vom Mesnerverband der Diözese durch Herrn Jürgen Tochtermann eine Urkunde und das Mesnerabzeichen in Silber verliehen. Pfarrer Jörg Biercher, Kirchenpfleger Walter Lenk und PGR Vorsitzender Paul Dieterle

bedankten sich bei dem Geschwisterpaar für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichten ein Hinterglasbild des Heiligen St. Johannes.



Kirchturmsanierung

Statische Instandsetzung Kirchturm Rain

Der Kirchturm im Gerüst – ein Bild an das wir uns seit Mitte März schon beinahe gewöhnt haben. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann sollte das Gerüst wieder weg sein. Beim Schreiben dieser Zeilen Ende Oktober konnten wir nur darauf hoffen, dass das Wetter mild bleibt und die Malerarbeiten noch durchgeführt werden können. Auch die Glocken sollten dann wieder läuten. Zur Abmilderung der Schwingungen für den Turm wurden die Aufhängungen von Stahl in Eichenholz getauscht. Die Ziffernblätter der Turmuhr sollten wieder weithin sichtbar sein, diese wurden von der Stadt Rain renoviert und neu angefertigt. Auch wenn das Gerüst weg ist, ganz fertig sind wir dann noch nicht. Die Arbeiten von Schreiner und Elektriker im Inneren des Turmes werden wohl erst im 1. Quartal 2022 abgeschlossen werden können. Wir sind nach wie vor zuversichtlich, dass wir den Gesamtkostenrahmen von 1.007.000 Euro einhalten können. Zuversichtlich sind wir auch, dass wir das notwendige Eigenkapital von 187.000 Euro erreichen werden. Das Spendenbarometer stand zuletzt bei 162.000 Euro, das Ziel ist in Sichtweite. Allen die mitgeholfen und gespendet haben sagen wir ein **ganz herzliches Vergelt's Gott**.

Walter Lenk, Kirchenpfleger

Spendenkonto:

Sparkasse: IBAN DE12 7215 2070 0000 004614

VR Bank: IBAN DE89 7216 9756 0000 0324 09



Bild: C. Martin



Kirchturmhaube gegen Gebot



Nach der Renovierung der Kirchturmhaube im Jahre 2000 wurde ein Modell von unserem ehemaligen KV-Mitglied August Ehling geschaffen und dem damaligen Stadtpfarrer Johann Menzinger zum 60. Geburtstag geschenkt. Nach seinem Tod wurde das Modell jetzt wieder vom Nachlass zurückgegeben und konnte gegen ein Gebot zugunsten des Kirchturms erworben werden.

Unser Bild zeigt Pfarrer Biercher, Walter Lenk und Gustav Ehling bei der Übergabe an Stephan Würz. Freudig nahm Herr Würz das Modell mit 1,10 mtr. Höhe und einem Gewicht von 10 kg in Empfang.

Unterstützen auch Sie die Kirchturmsanierung

Vielleicht suchen Sie noch ein kleines Weihnachtsgeschenk?

Der Erlös beim Kauf der Benefiz-CD „So klingt Rain-Weihnachten 2020“ oder von Kerzen mit dem Motiv der Stadtpfarrkirche geht an die Kirchturmsanierung.





Maria Birnbaum „25- jähriges Jubiläum“



Bild: A. Riehl

Die Einweihung der Maria Birnbaum Kapelle jährte sich am 01.07.2021 zum 25-sten mal. Aus diesem Anlass feierte Pfarrer Biercher mit den Erbauern und Freunden eine Dankandacht. Die Erbauer waren Kurt Winkler, Otto Schimak, Alois Lenk, Jakob Schmidt, Heinrich Veh, Johann Ullmann sowie Alfred Hell, Max Krüsemann und Michael Körner.

Lourdes Grotte

Bernadette erstrahlt im neuem Glanz

Ein Freund der Lourdes Grotte bemerkte den schlechten Zustand der Bernadette, bei der ein großer Riss im Schulterbereich und verschiedene Farbabplatzungen zu erkennen waren. Um diese Schäden beheben zu lassen, setzte er sich mit einem Restaurator in Verbindung und ließ die Figur ohne öffentliche Gelder restaurieren. Die Figur mit ihrem lebendigen Gesicht und ihrem jugendlichen Aussehen strahlt Freundlichkeit aus. Eingebettet in der Grotte aus Muschelkalksteinen und der umgebenden Natur ist sie ein religiöses Kleinod in der Stadt Rain.




Bild: privat

Ein herzliches Dankeschön an den Initiator und Spender.




Kirchenchor

Das neue Jahr begann leider – ohne Proben. Gottesdienste durfte jeweils von vier Freiwilligen mit viel Abstand musikalisch mitgestaltet werden. Danke an alle Mutigen!!! 

Ab Juni gab es dann wieder „grünes Licht“ von der Diözese zum Proben. So haben wir im Chorraum mit den üblichen Hygienevorschriften geübt. Dass es wirklich Spaß gemacht hat, kann ich nicht behaupten!!

Nach der Sommerpause haben wir im September mit den Proben begonnen, in den Kirchenbänken mit der 3-G-Regel und den bekannten Abständen.

Unser Chorleiter traut uns ja allerhand zu und so wagten wir uns im November an die Aufführung einer afrikanischen Messe. 

Die aufgeschobene Ehrung unserer Jubilare von 2020 werden wir beim Rorate-Gottesdienst nachholen. Geehrt werden:

Can Coskun u. Hans Graf (25 J.), Susann Klement u. Georg Obermaier (30 J.)

Und hier die „aktuellen“ Jubilare von 2021:

Willi Spiller (25 Jahre), Sigrid Freiwald (60 Jahre), Irma Sprater (70 Jahre) 

Danke für Eure Treue, wir freuen uns zusammen mit Euch allen.


Ein Grund zur besonderen Freude war, dass wir trotz aller widrigen Umstände vier neue Sängerinnen in unseren Reihen willkommen heißen durften:

Anna Ludwig, Birgit Reitschuster, Franz Klement und Günther Langer. Wir wünschen den „Neuen“ viel Freude beim Singen und in unserer Gemeinschaft! (Übrigens sind wir auch offen für weitere Neulinge!)

Es ist für mich ein ehrliches Anliegen, mich bei unserem „Chef“ Franziskus Wawrzik zu bedanken. Corona ist für Kirchenmusiker und Chorleiter eine enorme Herausforderung. Wir wollen und werden zusammen mit Dir diese Durststrecke bewältigen!

Im Namen aller „Kirchensänger vom Tillystädtchen Rain“

Margit Kollmann, Chorsprecherin

 „Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“
Gustav Mahler



Aktuelles von den Ministranten in Rain

Traditionell findet an Christkönig die Aufnahme der neuen Ministranten statt. In einer feierlichen Heiligen Messe nahm Pfarrer Jörg Biercher drei Kinder in die Gemeinschaft der Ministranten auf und dankte ihnen für ihre Bereitschaft in den Gottesdiensten ihren Dienst auszuüben. In derselben Feier verabschiedete er vier Jugendliche, die sich über Jahre in die Gemeindegarbeit eingebracht haben und bedankte sich bei ihnen mit einem kleinen Geschenk.



Text: Pfarrer Biercher / Bild: F. Wawrzik

Ostergrüße

Eine Delegation von den Rainer Ministranten und der Wasserwacht hat am Gründonnerstag den Bewohnern des Seniorenheims gebastelte Grüße zu Ostern überbracht. Mit den Grüßen nahm Frau Heimerl auch Süßigkeiten für das Pflegepersonal (gesponsert von EDEKA Altun) gerne entgegen. Pfarrer Jörg Biercher bedankte sich im Rahmen der Übergabe bei allen für ihren Einsatz.



Bild: Jörg Biercher



Zeltlager 2021

Am 24.08.2021 machte sich erst die Lagerleitung und einen Tag darauf die restlichen Minis zum Jugendzeltplatz in Tapfheim auf. Wegen der Teilnehmerzahl von unter 50 Personen konnten wir zum Glück auf Masken und Abstände verzichten und somit bis auf Schnelltests und regelmäßiges Desinfizieren die Pandemie so gut wie vergessen. Damit war das Zeltlager 2021 eines der absoluten Highlights in fast zwei Jahren ohne größere Veranstaltungen.

Gemeinschaftliche Spiele wie die Lagerolympiade, "Wetten, dass..?", Basteln sowie ein Lagergottesdienst, der von Kaplan Aneesh gehalten wurde, gestalteten unsere Tage in Tapfheim, welche vom traditionellen Singen am Lagerfeuer abgeschlossen wurden.

Durch viele fleißige Hände war am Ende alles sehr schnell wieder abgebaut und gereinigt.



Besonders danken möchten wir den freiwilligen Helfern für ihre kräftige Unterstützung.

Im Jahr 2022 fahren wir voraussichtlich auf den Zeltplatz am Michelsberg in Bissingen.

Möchtest auch du bei unserem Ministranten-Team dabei sein? Dann melde dich nach einem Gottesdienst in der Sakristei.

Bericht: Tobias Mittel / Bilder: Rebekka Ferg



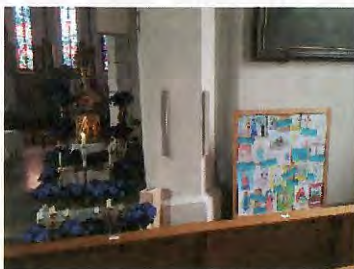
Kindergottesdienste



Wegen den Corona-Schutzmaßnahmen wurden in diesem Jahr die Kindergottesdienste am Sonntagnachmittag gefeiert. Diese Änderung kam bei den Familien sehr gut an und wurden sehr gut besucht. Darüber freute sich das Kindergottesdienst-Team, die die Gottesdienste kindgerecht und themenbezogen vorbereiteten.



Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen.



Auszeiten zum Innehalten

In der Advents- und Weihnachtszeit wurden in der Stadtpfarrkirche besondere Meditationen angeboten. Bei Bildern und Musik konnten sich viele Besucher an zwei Freitagen eine kleine Auszeit in der stimmungsvoll erleuchteten Stadtpfarrkirche gönnen.

Auch die Krippenimpressionen mit musikalischer Umrahmung nach den Weihnachtsfeiertagen fanden großen Anklang.

Dies gab der Initiatorin Frau Brunhilde Göhring den Anstoss, auch am Karsamstag die Bildmeditation "Crucem tuam adoramus Domine" anzubieten. Als Hintergrundmusik erklangen Lieder aus Taize.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Göhring für diese besonderen Stunden zum Innehalten.

*Es gibt auf der Welt kaum ein
schöneres Übermaß als das der Dankbarkeit.*

Jean de La Bruyère



Jugendchor Rain sucht Nachwuchs

Bereits seit drei Jahren gestaltet der Jugendchor Rain so einige Gottesdienste im Kirchenjahr mit. Leider war im vergangenen Jahr das Singen coronabedingt nur sehr eingeschränkt möglich. Fast ein dreivierteltes Jahr konnten gar keine Chorproben mit allen Sängerinnen und Sängern stattfinden. Was letztendlich auch dazu führte, dass einige Chormitglieder aus dem Chor ausschieden.

Nun sucht der Jugendchor Rain ganz dringend Nachwuchs.

Wir singen neue geistliche, rhythmische Lieder und gestalten so manchen Kinder- und Jugendgottesdienst mit. Auch Kommunion und Firmung stehen auf dem Programm.

Haben wir dein Interesse und deine Singfreude geweckt? Dann melde dich doch gerne im Pfarrbüro. Wir proben alle zwei Wochen am Donnerstag um 16:30 Uhr im Pfarrzentrum. Komm vorbei – sing mit!

Im Jahr 2021 konnten wie im Vorjahr die Festgottesdienste zur Kommunion und Firmung nur in kleiner Besetzung musikalisch gestaltet werden.



Bericht: Wally Stahl / Bilder: Foto Nitsche



Weihnachten im Schuhkarton

Im Herbst 2020 hatte sich unsere Pfarrei erstmals am Spendenprojekt "Weihnachten im Schuhkarton" beteiligt. Die Gemeindemitglieder waren aufgerufen Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder in Osteuropa zu packen. Die Freude im Pfarramt war groß, als dort innerhalb einer Woche über 50 Pakete abgegeben wurden.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON



Die diesjährige Aktion fand vom 8. – 15. November 2021 statt.

Bericht u. Bild: Hedwig Rehm

Palmbüschel-Binden in Heimarbeit



Dieses Jahr konnte die Bastelgruppe der Pfarrei das Palmbüschel-Binden nicht wie gewohnt in der Gemeinschaft durchführen. Gerade deshalb ist es erstaunlich, dass trotzdem 200 Palmbüschel in "Heimarbeit" hergestellt wurden. Besonderer Dank gilt Anni Haberl, die über 100 Stück Zuhause gefertigt hat. Vor und nach dem Gottesdienst fand ein kontaktloser Verkauf zugunsten der Kirchturmrenovierung statt. Bericht u. Bild: Hedwig Rehm

Kurs "Papiersterne-Schneiden"

Im Oktober 2021 wurden insgesamt vier Kurse "Papiersterne schneiden" angeboten. Frau Margit Kollmann erklärte sich bereit, den Kursteilnehmern zu zeigen, wie die schönen Papiersterne hergestellt werden, die jedes Jahr den Christbaum im Altarraum unserer Pfarrkirche schmücken. Alle Teilnehmer waren mit großem Eifer dabei. Es hat viel Spaß gemacht, gemeinsam Papiersterne für den privaten Weihnachtsbaum zu schneiden. Einige bastelten auch Papier-Engel, die heuer als kleine Weihnachtsgeschenke Verwendung finden.



Bericht u. Bild: Hedwig Rehm



Kräuterbüschel-Weihe

Am Tag vor Mariä Himmelfahrt wurden wieder viele Kräuterbüschel (insgesamt 150 Stück) von fleißigen Helfern im Pfarrgarten gebunden, die dann zugunsten der Kirchturmrenovierung vor und nach dem Festgottesdienst erworben werden konnten. Dieses Jahr wurde der Gottesdienst von der Stubenmusik "Saitenklang" (mit Pfarrgemeinderätin Wally Stahl am Hackbrett) musikalisch umrahmt. Besonders festlich war der Altarraum von Regina Weis, unserer neuen Mesnerin, geschmückt (erstmal mit einer hohen Kräutersäule). Die Bastelfrauen sind stolz, dass ein Erlös von 1.000 € an Kirchenpfleger Walter Lenk für die Renovierung des Kirchturms übergeben werden konnte.



Bericht u. Bild: H. Rehm



Segen zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr



Der Herr segne Sie!
Er erfülle Ihre Füße mit Tanz und
Ihre Arme mit Kraft,
er erfülle Ihre Herzen mit Liebe und
Ihre Augen mit Lachen,
er erfülle Ihre Ohren mit Musik und
Ihre Nasen mit Wohlgerüchen,
er erfülle Ihre Münder mit Jubel und
Ihre Herzen mit Freude,

er schenke Ihnen immer neu die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser, Weite und neue Hoffnung.

Er gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

(Aus Afrika)

Herzlich grüßt Sie alle der Frauenkreis und Ihre Marianne Paula



Das **Spielenachmittagsteam** wünscht euch viel Freude beim Basteln und hofft, dass unsere Treffen in 2022 wieder stattfinden dürfen.

Bastelanleitung für einen Weihnachtsigel



Du brauchst:

1 Zitrone, eine dickere Nadel, Gewürznelken, Streichhölzer

So geht's: Pieke vorsichtig Löcher in die obere Hälfte (quer) der Zitrone, außerdem ein Loch in den Knubbel, den manche Zitronen an einem Ende haben, für die Schnauze und zwei für

die Augen. Dann stecke die Gewürznelken in die Löcher. Mit den Streichhölzern stellst du den Igel auf vier Beine (Löcher vorbereiten!).

Der Weihnachtsigel verbreitet einen guten Duft!

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Fronleichnam 2021

Nein, untersagt war heuer die Prozession nicht. Sie war unter Auflagen erlaubt: Maskenpflicht, Abstand, kein Gemeindegesang. Frühzeitig haben wir uns mit Rain und Donauwörth abgesprochen: Keine Prozession, dafür eine entsprechend würdige Feier in der Kirche. Unsere Frauen vom Pfarrgemeinderat haben einen sehr schönen Blument Teppich „Symbole des Glaubens“ erstellt. Herr Hischbeck hat mit seiner Frau drinnen und draußen Birken aufgestellt. Am Ende des Gottesdienstes bin ich mit der Monstranz hinausgegangen und habe Häuser und Fluren gesegnet.

Fronleichnam *en miniature!*

Herzlichen Dank allen freundlichen Helfern.



Bericht: P. Paul Großmann / Bild: Renate Förg

Der Herr ist meine Stärke
und mein Schild.
Mein Herz vertraut ihm
und mir wurde geholfen.

Psalm 28,7



Feiern am Taufbrunnen draußen

Die Maskenpflicht und das begrenzte Platzangebot in der Kirche haben mich immer wieder nachdenklich gemacht. An fast allen Sonntagen, selbst an Weihnachten und Ostern ging es noch gut, die Plätze reichten, nur wenige mussten auf die Orgelempore.

Aber die Schulgottesdienste, mit ca. 40 Kindern, Eltern und Großeltern... Ich machte Frau Stöckl und ihren Kolleginnen den Vorschlag: Wir feiern draußen am Brunnen vor der Kirche. Freudige und spontane Zustimmung! So war's dann: Fröhliche, unmaskierte Kinder im Pfarrgarten, heitere Instrumentenmusik, kräftige Kinderlieder – einfach, anders, schön.

Davon inspiriert haben wir dann auch einige Taufen draußen am Brunnen gehalten. Und auch die sind gelungen und gut aufgenommen worden. Frische Luft bräuchte unsere Kirche in einigen anderen Bereichen auch dringend.



Bericht: P. Paul Großmann / Bild: Heidi Klebl



Ministrantenausflug

Am 17. Juli war es so weit - wir durften endlich wieder einen Ministrantenausflug machen! Deshalb trafen wir uns alle um 9 Uhr am Pfarrheim und fuhren nach Pleinfeld. Das Wetter war zwar nicht sehr sommerlich, doch das konnte uns die gute Laune nicht verderben. Nach einigen Fahrten mit der Sommerrodelbahn, einem kurzen Spaziergang und einer Stärkung ging es am Nachmittag weiter an den Brombachsee, genauer gesagt in den Kletterwald. Dort teilten wir uns in Gruppen auf und kletterten die Parcours, die immer schwieriger wurden. Zum Schluss sind wir noch die lange Seilbahnabfahrt über den Igelsbachsee gefahren und nach einem Eis war der Tag leider schon zu Ende.



Bericht: Julia Förg/Bild: Susanne Klebl



Genderkinger Musikmäuschen im Coronajahr 20/21

Nach nur sechsmaligen Treffen war auch für die Musikmäuschen durch den Lockdown eine Pause angesagt. Keiner wusste wie lange und wann es wieder weiter gehen konnte. Um den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten, schickten die Betreuerinnen Margit Keller und Manuela Teschauer jede Woche eine Musikmäuschenpost an die Kinder. Darin enthalten waren Klanggeschichten, Rätsel Rhythmusübungen, Bastelideen u.v.m.

Seit September treffen sich die Musikmäuschen wieder regelmäßig im Bürgerhaus, jedoch immer unter Einhaltung der Coronaregeln. Auf der Warteliste stehen mittlerweile auch schon Kinder, die gerne mitmachen würden.

Hoffen wir, dass dieses Musikgartenjahr ohne Einschränkungen abläuft und wir den Kindern weiterhin unsere Freude am Musizieren durch die musikalische Früherziehung weitergeben können.



Bericht und Bild: Margit Keller



Verabschiedung unserer Ministranten

Beim feierlichen Gottesdienst zum Patrozinium unserer Pfarrkirche verabschiedete Pfarrer Großmann unsere beiden Oberminis Anna Stöpperger und Theresa Zeller sowie unsere langjährigen Minis Moritz Rein und Vanessa Klebl aus dem Ministrantendienst. Als Dankeschön erhielten sie ein kleines Präsent.



HERZLICHEN
DANK



Bericht und Bilder: Renate Förg



Adventskalender

Corona stellte in vielen Bereichen alles auf den Kopf. Deshalb konnte im letzten Jahr nicht der traditionelle Adventskalender im Dorf von der Kirchengemeinde stattfinden.

Eine Kindergartenmama gab die Anregung, ob es nicht trotz Corona möglich wäre, einen Adventskalender durch das Dorf zu gestalten. Schnell erklärten sich 24 Eltern in Feldheim und 24 Eltern in Niederschönenfeld dazu bereit ein Fenster zu gestalten. Jeder dekorierte und klebte am jeweiligen Tag einen Buchstaben und eine Zahl dazu.

So bildete sich am Ende in jedem Dorf ein Lösungssatz:



“Weihnachtsmäuse sind schlau”

und

“Tannenduft liegt in der Luft”

Die Familien konnten mit dem Rätselzettel durch das Dorf laufen und die fehlenden Buchstaben eintragen. Dies war coronakonform, da jeder die Zeit selbst wählen konnte.

Nach den Ferien durften sich alle Kinder im Kindergarten einen Preis für die richtige Lösung aussuchen. Über 50 Kinder nahmen daran teil.

Wir hoffen mit dieser Aktion etwas Licht und Gemeinschaftsgefühl in diese dunkle Zeit gebracht zu haben.

Bericht: A. Bischofberger / Bild: K. Rehberger



50 Jahre Mesner - ein besonderes Ereignis

Cölestin Neubauer feierte sein 50-jähriges Mesnerjubiläum mit einem Festgottesdienst in „seiner“ Kirche! Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Kirche zu stehen, ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit. Richtig erfassen kann man die Tragweite eines solchen Amtes vielleicht annähernd dann, wenn man bedenkt, dass niemand in der Gegend so lange im Mesnerdienst ist. Dabei begann die „Karriere“ von Herrn Neubauer bereits



vor 70 Jahren mit einem ungewöhnlichen Ereignis: Es geschah am 8. Juli 1951: zwei Tage nach Neubauers Geburt nahm Pater Nikolaus Stehle dessen Taufe vor. Humorvoll bat der damalige Ortspfarrer Leonhard Rößle seinen Gast, er möge ihm doch einen guten Priester taufen. „Dafür hat es leider nicht gereicht“, beschreibt Neubauer diese Anekdote. Wohl aber für die Jahrzehnte lange Treue zu „seiner“ Kirche, in der er - mit Hilfe und Unterstützung seiner Frau Kathi - mit Liebe, Beständigkeit und Einfühlungsvermögen zur Ehre Gottes und zum Wohle der Gläubigen seinen Dienst verrichtet.

Dieses Beispiel würdigte Pfarrer Paul Großmann mit folgenden Worten: „Unser Mesner hier ist ein Arbeiter im Weinberg des Herrn.“ Seinen persönlichen Dank brachte auch Pfarrer Jörg Biercher mit herzlichen Worten zum Ausdruck. Musikalisch umrahmte der Kirchenchor den festlichen Gottesdienst mit Lieblingskirchenliedern des Jubilars.

Cölestin Neubauer könne sich nicht erinnern, jemals gefehlt zu haben. Nie war er länger als ein paar einzelne Tage im Urlaub. Nie habe er sich zu seinem Dienst verpflichtet gefühlt. Immer habe er tiefe Freude empfunden, seiner Kirchengemeinde zu dienen. „Obwohl es auch manchmal anstrengend war“, weiß Neubauer.



„Ich stehe heute aber nicht hier, um dich heiligzusprechen“ sagte Klaus Probst. Dies stehe ihm als Diözesanleiter des Mesnerverbands Augsburg nicht zu. Gleichwohl bedankte er sich für die 50 Jahre Treue und Zuverlässigkeit, mit der Cölestin Neubauer seinen Dienst verrichtet, auch in seinem Amt als stellvertretender Dekanatsleiter. Die Pfarrgemeinde ist glücklich und dankbar über die 50 Jahre von Cölestin Neubauer als Mesner der Kirchengemeinde St. Georg. Daher nochmals unseren herzlichsten Dank und hoffentlich noch auf viele Jahre.



Bilder: C. Neubauer

Feldheim ist um eine Glocke reicher



Anlässlich des 70. Geburtstages von Mesner Cölestin Neubauer wurde auf dem neu errichteten Türmchen der Privatkapelle ein 20 kg schweres Glöckchen geweiht.

Msgr. Gottfried Fellner, der vor 47 Jahren seine Primiz in Feldheim feiern konnte, weihte dieses besondere Geschenk ein.

Die Errichtung der Kapelle geht zurück auf Alois Neubauer, dessen erste Frau an Krebs erkrankt war und die ihn bat: „Wenn ich wieder gesund werde, sollst du eine Kapelle bauen!“ Sie wurde nicht wieder gesund und starb. Trotzdem errichtete er eine Kapelle. Sie wurde 1954 eingeweiht. 1995 malte sie die Dillinger Franziskanerin, Schwester Ludwiga Balg OSF, mit biblischen Szenen aus, die das alte Holzkreuz in der Mitte einrahmen.

Bericht: G. Fellner / Bild: C. Neubauer



40 Jahre Kindertagesstätte Feldheim



2020 blickten wir auf 40 Jahre zurück. Festliche Aktivitäten waren aufgrund von Corona nicht möglich. Geplant war eigentlich ein großes Fest mit einem Gottesdienst.

Wir überlegten uns deshalb Wege in der Gemeinde darauf aufmerksam zu machen. So wurde von den Vorschulkindern ein Plakat gestaltet.

Zu Weihnachten wurden selbstgestaltete Karten gedruckt und in der Gemeinde und auch außerhalb, zugunsten der Kita verkauft. Auch in der Kirche in Feldheim und Niederschönenfeld lagen diese aus und wurden gut angenommen.

Vielen Dank an alle für ihre Unterstützung.



An Pfingsten 2021 wurden Holzstehlen aufgestellt, an denen sich ehemalige und auch die aktuellen Kinder im jeweiligen Jahrzehnt verewigen konnten. Auch diese Aktion wurde sehr gut angenommen, was uns sehr gefreut hat.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in den vielen Jahren wohlwollend unterstützt haben und uns zur Seite standen. Wir alle hoffen, dass es bald möglich ist, wieder gemeinsam Gottesdienste, z.B. an St. Martin oder Elisabeth zu feiern.

Bericht: A. Bischofberger, M. Stöckl, G. Kugler / Bilder: KIGA



Christ- und Osterbaum

Das Mesnerehepaar Neubauer hat sich in der Vorweihnachtszeit Gedanken gemacht und kam auf die Idee: „Wir machen einen Corona Gemeinschaft Christbaum“. Die Gemeindemitglieder wurden dazu aufgefordert irgendetwas



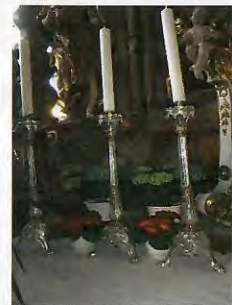
für den Christbaum in der Kirche zu basteln. Viele haben sich tolle Sachen einfallen lassen. Und so wurde ein wunderschöner Baum geschmückt.

Weil die Resonanz so gut war, hat man die Aktion an Ostern wiederholt. Die Feldheimer sollten fleißig Eier basteln oder bemalen. So bekam der kahle Baum viele Eier in vielen bunten Farben. Vergelt's Gott an allen Bastlerinnen.

Bericht: V. Jacob-Raab, R. Sieber / Bild: C. Neubauer

Altar Leuchter

Seit Ostersonntag schmücken wieder unsere schönen, wertvollen Altarleuchter frisch renoviert den Hochaltar. Die 6 Leuchter am Hochaltar stammen um die Jahre 1850. Die aus Messing – versilberten Leuchter sind in die Jahre gekommen und bedurften dringend einer Renovierung, die von der Augsburger Goldschmiede Dochtermann durchgeführt wurde.



Bericht u. Bild: C. Neubauer



Ministrantenaufnahme



Diese Coronazeit ist für unsere Ministranten nicht immer einfach, denn es gelten immer andere Coronaregeln. Dazu fehlt einfach die Gruppen Dynamik, bei der die „neuen“ von den „alten“ mitgelenkt werden. Wir freuen uns, dass Anna, Julia und Felix unser Team verstärken.

Ein großes DANKESCHÖN an alle Ministranten für ihren treuen Einsatz!

Bericht: V. Jacob-Raab, R. Sieber / Bild: C. Neubauer

Kräuterbüschel

Der Erlös unserer diesjährigen Kräuterbüschelaktion von **168 €** kommt bedürftigen Familien unserer Pfarreien zugute.

Vergelts Gott Ihnen allen für Ihre Spendenbereitschaft.



Bericht: H. Zeller / Bild: C. Neubauer



Ministrantengrillen



Bei bestem Badewetter trafen sich unsere Ministranten am Griesweiher. Dort organisierten die Ministrantenbeauftragten des PGR Niederschönenfeld Tina Dirschinger und Sandra Klopfer für die Mädchen und Buben einen Grillnachmittag. Neben dem erfrischenden Vergnügen im kalten Nass, durfte es natürlich am leiblichen Wohl nicht fehlen. Einige Väter haben sich bereit erklärt für die hungrigen Mägen leckere Köstlichkeiten zu grillen.

Bericht: Melanie Roßkopf / Bilder: Tina Dirschinger

Spende für die Hochwasseropfer

Die Flutwelle im Ahrtal hat nicht nur viele Menschenleben gefordert, sondern auch ganze Existenzen zerstört. Um die Betroffenen finanziell zu unterstützen hat die Pfarrgemeinde Niederschönenfeld mit einer spontanen Spendenaktion die unglaubliche Summe von 2.500 € zusammengebracht.



Die Spende wurde bereits direkt an die Gemeinde Rech an der Ahr überwiesen.

Bericht: Melanie Roßkopf / Bild: Benjamin Westhoff



Patrozinium



Das Fest **Mariä Himmelfahrt** wird am 15. August in unserer Pfarrkirche seit jeher als Patrozinium gefeiert. Fleißige Hände haben auch in diesem Jahr wieder Kräuterbüschel gebunden, welche vor dem Gottesdienst auf Spendenbasis angeboten wurden. Der Erlös von 170 € kam dem „Bunten Kreis“ zugute.



Den festlichen Patroziniumsgottesdienst hielt Pfarrer Paul Großmann.

Nicht zuletzt erstrahlte unsere Pfarrkirche durch den Blumenschmuck von Frau Drabek liebevoll in strahlendem Gelb.

Wer war Maria eigentlich:

Ein junges hebräisches Mädchen, das unter miserablen Lebensumständen in eine merkwürdig anmutende Schwangerschaft gerät, die sie fast die Beziehung zu ihrem Verlobten kostet. Das sich als junge Mutter auf die Flucht machen muss, um das Leben ihres Kindes zu schützen; das als Frau in einem Alter, in dem man damals Großmutter war, den Sohn zu seiner Hinrichtung begleiten muss.

Am 15. August feiert die Kirche das Fest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel, welche als Mutter Jesu im Heilsplan Gottes eine besondere Rolle spielt und ihr damit eine entsprechende Aufmerksamkeit zukommen muss. Für unsere Kirche heißt das, dass sie Einzelstationen des Lebens Mariens zu Festereignissen erhebt – und somit schauen wir am Patrozinium auf das



Sterben Mariens und ihr Weiterleben bei Gott. Vom Leben und Wirken Mariens kennen wir nur einige Ausschnitte, wenige Ereignisberichte. Aus biblischen Zusammenhängen ist über ihr Sterben gar nichts bekannt. So ist es auch nicht verwunderlich, an diesen Festtag einen Text zu hören, der von ganz Anderem erzählt. Das Evangelium berichtet von der eindrucklichen Begegnung Mariens mit ihrer Verwandten Elisabeth. Im Zentrum steht der Lobgesang der Maria, das Magnificat.

Wenn wir heute Mariä Himmelfahrt feiern, dann ehren wir mit Maria jene Frau, die Gott leibhaftig in diese Welt getragen hat, die den Weg Jesu ohne Zögern und Zweifel mitgegangen ist und die uns heute einlädt, ihr nachzutun. Am Patrozinium ehren wir eine prophetische Powerfrau, die über ihren Tod hinaus uns Menschen heute zum Glauben herausfordert.

Bericht u. Bild: Melanie Roßkopf

Personalwechsel



In einem festlichen Gottesdienst wurden Markus Dirschinger und Lena Domeyer als Neuzugänge vorgestellt und von Pfarrer Großmann offiziell in die Ministrantenschar aufgenommen. Gleichzeitig sprach Pfarrer Großmann den ausscheidenden jungen Christen Xenia und Alischa Brandner sowie Arlinda und Melissa Nrecaj ein herzliches "Vergelt's Gott" für ihren geleisteten Altardienst aus und überreichte ihnen ein kleines Präsent.

Bericht: M. Roßkopf / Bild: S. Domeyer



Jährliche „Generalreinigung“ unserer Kirche

Seit Jahren findet einmal im Jahr durch viele freiwillige Frauen die große Reinigung unserer Kirche statt. Nur in 2020 musste es Corona bedingt ausfallen.

Am 05.08.2021 war der Putztag vorgesehen. Inge Kugelmann hatte im Vorfeld bereits neun Frauen organisiert, die mit Eimern und Lappen bewaffnet, pünktlich um 8 Uhr erschienen.

Vom Altarraum bis zur Empore, einschließlich der zum Teil sehr wertvollen Figuren, wurde alles vorsichtig und gründlich gereinigt.

Nach vier Stunden war das Meiste erledigt und als Dank stiftete der Kirchenpfleger Helmut Kugelmann eine kleine Brotzeit, die zusammen im alten Pfarrhof eingenommen wurde.

Nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ werden wir das auch in 2022 wieder mit vereinten Kräften schaffen. In einer „sauberen“ Kirche lässt es sich noch angenehmer Gottesdienste feiern.



Bericht und Bilder (aus 2019): H. Kugelmann



Adventsfenster Staudheim 2020



Viele traditionelle Veranstaltungen konnten in der Vorweihnachtszeit 2020 nicht durchgeführt werden. Zudem haben wir alle im vorangegangenen Jahr viel Zeit zu Hause verbracht, hatten wenige Kontakte und haben wenig unternommen. Daher suchten wir nach Möglichkeiten, uns gemeinsam „pandemiekonform“ auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Dank zahlreicher Teilnehmer konnten wir in Staudheim erstmals täglich ein neues Adventsfenster bestaunen.



Immer zur gleichen Zeit wurde ein weihnachtlich geschmücktes Fenster, Gartentor oder dergleichen eröffnet. Auf einem abendlichen Spaziergang trafen sich viele Staudheimer für eine kurze Unterhaltung, ein nettes Wort, einen kurzen Gruß. Täglich durften wir die Kreativität und die Vielfalt der Ideen aller Mitwirkenden bestaunen. Von einer lebensgroßen Krippe über festlich beleuchtete Gärten bis zu schön gestalteten Fenstern war alles dabei.



Das weihnachtliche Licht ging in Form einer Laterne bei den Teilnehmern reihum, bis es schließlich am 24. Dezember in der Staudheimer Pfarrkirche „St. Quirin“ ankam und mit der Geschichte des Hirtenjungen Benjamin auf die heilige Nacht einstimmte.



Wir möchten uns bei den zahlreichen Mitwirkenden für ihre tatkräftige Unterstützung und Kreativität bedanken sowie bei den vielen Spaziergängern für ihr reges Interesse. So wurden uns allen schöne und besondere Momente in dieser außergewöhnlichen Zeit beschert.

Bericht: R. Schmid, G. Wenger / Bilder: Wenger, Lindel

Nikolaus in Staudheim

Aufgrund der Pandemie war es im letzten Jahr nicht möglich, die Nikolausfeier in der Kirche abzuhalten. Deshalb wurde der Nikolaus mit großer Begeisterung und leuchtenden Augen von den Kindern auf dem Parkplatz vor dem Pfarrhof empfangen. Aufmerksam hörten alle zu, was er zu erzählen hatte. Zum Abschluss bekam noch jedes Kind einen Apfel vom Nikolaus persönlich überreicht.



Bericht: Silvia Langer / Bild: Robert Lindel



Neue Krippe für die Staudheimer Kirche

Die Idee für die neue Krippe in der Staudheimer Kirche kam Anfang letzten Jahres von unserer Mesnerin Gerlinde Neubauer. Schnell stellte sich die Frage nach dem Stil. Zur Auswahl stand eine heimatliche Krippe, eine Wurzelkrippe oder eine orientalische Krippe. Da eine orientalische Krippe natürlich der Historie am besten entspricht und auch das bereits vorhandene Landschaftsbild im Hintergrund ein orientalisches Motiv zeigt, entschied ich mich schlussendlich für diesen epochalen Stil, der - wie ich finde - sehr gut in eine Kirche passt.



Fertige Krippe im orientalischen Stil

Die Fertigung der Krippe vereint Tradition mit Moderne. So wurde der Rohbau Betlehems ganz traditionell aus Holzfaserplatten ausgeschnitten und zusammengeleimt. Zum Verputzen und für die Geländemodellierung kommt sogenannter Krippenmörtel zum Einsatz, der aus Schleifstaub, Kreidepulver und Leimwasser angemischt wird und eine lange Tradition im Krippenbau hat. Der Berg für die Höhle ist ebenfalls aus Holzfaserplatten verleimt, die eigentliche Höhle wurde aus geschäumtem Polystyrol geschnitzt. Beides ist ebenfalls mit Krippenmörtel verputzt. Anschließend wurden die Wände ganz



traditionell bemalt – oder gefasst, wie der Fachbegriff lautet. Auf die mit Dispersionsfarbe grundierten Wände wurde mit Leimwasser vermischtes Pigment aufgetragen. Diese Mixtur besitzt keineswegs die Deckkraft moderner Farben, was jedoch auch gar nicht erwünscht ist. Durch den Mangel an Deckkraft entsteht beim Fassen die gewollte, heterogene und somit antik anmutende Optik. Zur Herstellung des Sterns von Betlehem, des Marktstandes in Betlehem sowie der Türen und Fenstergitter hielt das 21. Jahrhundert Einzug in den Bau unserer Krippe.



Bethlehem während dem Verputzen mit Krippenmörtel

Alle diese Elemente stammen aus dem 3D-Drucker und wurden anschließend liebevoll von Hand bemalt.



Krippe während dem Fassen

Insgesamt flossen in den Bau unserer neuen Krippe etwa 9 m² an Holzfaserplatten, 1,5 Liter an Holzleim, 500 g Heißkleber, 3 kg Krippenmörtel und 120 Stunden Arbeit. Bei der ersten Aufstellung in der Kirche stellte sich dann heraus, dass der für die bisherige Krippe vorgesehene Platz zu klein geworden war, weshalb wir die Aufstellfläche um eine weitere Bankreihe erweitern mussten, bevor die neue Krippe dann pünktlich zur Adventszeit im vollen Glanz erstrahlen konnte.

Bericht, Bilder und Bau der Krippe: Dr. Alexander Neubauer



Filialkirche „Sankt Georg“ Mittelstetten

Statische Instandsetzung Filialkirche St. Georg in Mittelstetten

- ein Wechselbad der Gefühle

Erschreckend waren die Schäden, die wir bei der Abdeckung des Kirchendaches im März vorgefunden haben, viel schlimmer noch als vom Statiker gesehen und berechnet, und so mussten wir befürchten, dass die Renovierungskosten den Kostenrahmen von 347.000 Euro deutlich sprengen würden. Jeder konnte es mit eigenen Augen sehen, es war höchste Zeit das Dach zu sanieren.

Erfreulich war dann die konzertierte Bereitschaft und Zusammenarbeit von Zimmerer, Baumeister, Architekt und Statiker ein Lösungskonzept zu finden, das alle Schäden beseitigt und dennoch den Kostenplan einhält. Dieses neue Konzept sah unter anderem vor, dass auch viele Arbeiten in Eigenleistung ausgeführt werden können.

Phantastisch war dann in Mittelstetten die Bereitschaft Aller anzupacken und mitzuhelfen. Am Ende werden es wohl über 600 freiwillige Stunden sein, die geleistet wurden, hinzukommt der Einsatz der Traktoren, Stapler etc.

Vergelt's Gott Ihnen allen, aber auch besonders der örtlichen Kirchenpflegerin **Bettina Landes** die hier ebenso einen großartigen Job gemacht hat, wie der Bauleiter der Maßnahme, **Martin Roger**. Nur so war es möglich die Filialkirche für die nächsten Generationen zu erhalten.

Vielen Dank natürlich auch den vielen Spendern aus Mittelstetten und für Mittelstetten. Und wenn jetzt im Winter noch die Glocken renoviert werden und Elektriker und Schreiner die Arbeiten abschließen, dann freuen wir uns auf ein schönes Abschlussfest am Patrozinium im April 2022.





Weihnachten in St. Jakobus

Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen, das dachten wir uns, als Weihnachten 2020 nahte. Die Tradition der Kindermette in Unterpeiching sollte unbedingt auch in Corona-Zeiten aufrechterhalten werden, so entstand der Plan, eine Andacht im Freien abzuhalten.

Wie die Hirten auf dem Feld, versammelten sich ca. 60 Kinder und Erwachsene beim Obstgarten der Familie Wenninger, um gemeinsam zu beten. Sabrina Sauer übernahm dort den musikalischen Teil mit ihrer Klarinette. Leider war Gemeindegesang verboten, aber auch hierzu wurden wir kreativ: Einige Lieder wurden von einem Mini-Chor, bestehend aus Lea und Irene Steinherr sowie Regina und Beate Roger gesungen. Außerdem bekam jeder Gottesdienstbesucher vor dem Beginn der Kindermette ein kleines Glöckchen. Nach dem ersten Teil des Weihnachtsevangeliums folgten alle dem Stern zur Krippe. Dabei wurden fleißig die Glöckchen geläutet.

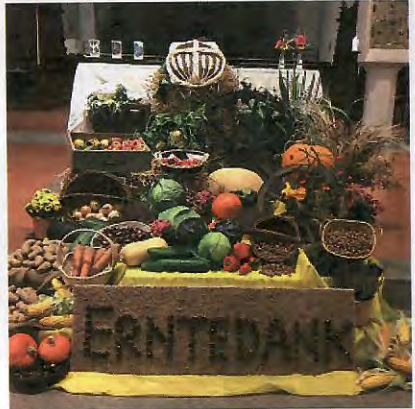


Bei der lebensgroßen, geschnitzten Krippe im Hof der Familie Roger hörten wir den zweiten Teil des Evangeliums. Natürlich durfte auch das traditionelle „Stille Nacht“ nicht fehlen, das Korbinian Mayr auf der Trompete spielte.

Jeder Mitfeiernde durfte das Glöckchen mit nach Hause nehmen. Die Gedanken dazu lauteten: Wenn ihr euch in der nächsten Zeit einsam fühlt oder es euch nicht gut geht, nehmt das Glöckchen zur Hand und läutet es. Es soll euch an unseren gemeinsamen Weg erinnern und euch sagen: „Du bist nicht allein.“

Ob in den darauffolgenden Monaten irgendwo ein Glöckchen zu hören war, wird wohl ein Geheimnis bleiben.

Bericht: Beate Roger / Bild: Franz Roger



*Alle gute Gabe
kommt her
von Gott dem
Herrn*

S. Schmithausen



In diesem Jahr haben 72 Kinder in der Pfarreiengemeinschaft Rain ihre Erste Heilige Kommunion empfangen. Wegen den Coronavorschriften wurden die Gottesdienste in kleinen Gruppen gefeiert.





Die
Erstkommunion
zu feiern
geschieht nur
einmal im Leben,
sie ist der Weg,
ist das Zeichen,
das uns von
Gott dem Herrn
gegeben.



Bilder: Foto-Nitsche und privat



Sie sind herzlich eingeladen zu unseren besinnlichen

Morgenandachten im Advent

jeweils Donnerstag, 2.12., 9.12. und 16.12.2021



Wir treffen uns um 6:30 Uhr zu einer kurzen adventlichen Andacht in der Stadtpfarrkirche. Mit besinnlichen Texten und musikalischer Umrahmung verschiedener Musikgruppen laden wir alle ein, sich bewusst Zeit zu nehmen für etwas Ruhe und Besinnung in dieser vorweihnachtlichen Zeit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Karin Braun, Gemeindereferentin



Ökumenische Exerzitien in der Fastenzeit

Im Jahr 2022 möchten wir wieder ökumenische Exerzitien für den Alltag in Rain anbieten. Zu einem ersten Infoabend laden wir alle Interessierten herzlich ein

am **23. Februar 2022 um 19:00 Uhr**
im kath. Pfarrzentrum Rain

Die Termine zu den Exerzitien werden zeitnah
im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht!



Pfarreiengemeinschaft auf Instagram



Seit diesem Jahr ist unsere Pfarreiengemeinschaft auch auf INSTAGRAM zu finden. Folgen Sie der PG Rain => [pfarreiengemeinschaft_rain](https://www.instagram.com/pfarreiengemeinschaft_rain)



Hier finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise zu Veranstaltungen und Berichte von unseren Aktivitäten mit vielen Fotos. Die Instagram-Seite hat inzwischen über 80 Abonnenten. Wir freuen uns über jeden neuen Follower!

Auch die Rainer Ministranten sind auf Instagram vertreten => [rainer_minis](https://www.instagram.com/rainer_minis)





ES IST SOWEIT



Oberammergau Passionsspiele 2022

Vor fast 400 Jahren begann die Geschichte der Passionsspiele in Oberammergau. Die Pest wütete in vielen Teilen Europas und machte auch vor Oberammergau nicht halt. Um dem Elend ein Ende zu setzen, beschlossen die Oberammergauer ein Gelübde abzulegen. 1633 schworen sie, alle zehn Jahre das Leiden und Sterben Christi aufzuführen, sofern niemand mehr an der Pest stirbt. Das Dorf wurde erhört und so spielten die Oberammergauer 1634 das erste Passionsspiel.

Die PG Rain bietet eine Fahrt zu den Passionsspielen 2022 an !!



Reiseveranstalter:

BBS Reisen Brandner GmbH
Hans-Lingl-Str. 1, 86381 Krumbach



TERMIN: Samstag, 28. Mai 2022

Busreise incl. Karte Kat. 1 - 259,00 € / Karte Kat. 2 - 222,00 €

Programmablauf:

10:30h Abfahrt Pfarrhof Rain - 13:00h Ankunft in Oberammergau – Spielbeginn um 14:30h (Teil 1) – Dauer bis 17:00h - Pause bis 20:00h (Abendessen gewünscht – JA/NEIN – bei Anmeldung bekanntgeben) – Spielende um 22:30h - Rückkunft gegen 1:30h.

Verbindliche Anmeldung im Pfarrbüro Rain, Tel. 2545

BEREITS ERWORBENE KARTEN BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT !!!



Fahrt der Pfarrei

vom 31.07.-07.08.2022

nach Norwegen



Einmal versuchen wir es noch und planen für den Sommer 2022 unsere Reise nach NORWEGEN (unter Einhaltung der bis dahin gültigen Corona-Regeln)!

Folgendes Programm ist unter anderem vorgesehen:

Anreise mit Color Line nach Oslo - Stadtrundfahrt mit Rathausbesuch und Vigelandpark – weiter zur Übernachtung nach Furnes - Lillehammer – Auffahrt mit dem Bus zur Schanze – Ringebu-Stabkirche (ohne Führung), hier Mittagspause – Trollstiegen – Adlerstraße – Geiranger (Schiffahrt zu den Brudesløret) – Übernachtung in Geiranger - Geirangerveien – Lom (Führung Stabkirche) – Sognefjord – Übernachtung in Sogndal - Hermannsverk – Bergen (Stadtführung) – Übernachtung in Bergen - Vormittags Bergen – Fischmarktbesuch, Freizeit, Mittagspause – Hardangerfjord (Steinsdalwasserfall) – Hardangerbrücke – Übernachtung in Geilo - Abfahrt früh am Morgen nach Oslo (Besuch im Frammuseum ohne Führung) – Einschiffung Color Line – Heimfahrt

Natürlich werden auch auf dieser Reise Wortgottesdienste nicht fehlen.

Der Preis für die Reise beträgt **1.498,- €** für Fahrt ab Rain, Halbpension, sämtliche Führungen, Eintritte und Trinkgelder sowie Schiffspassage und alle innernorwegischen Fähren.

Reiseveranstalter: BBS Reisen Brandner GmbH, Krumbach

Reiseleitung: Reiseleiter Herr Dieter Rösch von BBS Reisen Krumbach,
Gemeindereferentin Karin Braun und örtliche Führer

Informationen und Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro Rain, Tel. 2545

Herzlich laden wir schon jetzt ein zu einem unverbindlichen

Reise-Info-Abend am Freitag, den 25.02.2022

um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Rain – großer Saal (3-G-Regel beachten!!!)



Alle Pfarrgemeindemitglieder
ab 14 Jahren sind dazu aufgerufen,
am 19./20. März 2022 einen
neuen Pfarrgemeinderat zu wählen.
Wählbar sind Gemeindemitglieder
ab 16 Jahren.



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

- ... engagieren!
Kirche und Welt werden gestaltet,
wenn Frauen und Männer
... sagen, was gesagt werden muss.
- ... tun, was getan werden muss.
- ... hoffen, was gehofft werden muss.

- ... im Pfarrgemeinderat
Werden Sie aktiv für Ihre Gemeinde,
indem Sie
- ... vier Jahre die Arbeit im Pfarrge-
meinderat planen und mittragen.
- ... die gesellschaftlichen und politischen
Verhältnisse mitgestalten.
- ... mit anderen Menschen
zusammenarbeiten.
- ... offen für Ideen und Meinungen
anderer sind.
- ... kreativ nach neuen Wegen suchen.
- ... zur Übernahme konkreter Aufgaben
bereit sind.
- ... für die befreiende Botschaft Jesu
Zeugnis ablegen.

**Deshalb brauchen wir Sie als Kandidatin, als Kandidat
für die Wahl des Pfarrgemeinderates am 19./20. März 2022.**

**kandidieren
wählen
engagieren**



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

in Rain

König Helena
Eickhoff Mia
Lang Lea
Weiß Cleo
Siebert Rafael
Alex Luisa

Hader Luzia
Neher Amelie
Zach Felix
Martin Jonas
Shala Luis

Schmelcher Florentine
Wollny Amelie
Hörmann Ronja
Siebert Samuel
Shala Leon

in Genderkingen

Miehling Jakob
Wagner Lena
Wagner Charlotte
Strauß Franziska
Hammer Alessia

Tasman Haistan
Kapfer Laura
Kugler Ida
Heinrich Magdalena
Hammer Layla

Wagner Anna
Petrov Mila
Förg Carlotta
Hammer Yanic
Eubel Theresa

in Feldheim

Dorner Leni
Schuhmann Moritz

Grabowsky Pia
Stangl Leon

Gaugenrieder Moritz
Götz Hilda

in Niederschönenfeld

Hell Martha
Satzmeier Pius

Gegaj Alesia
Satzmeier Mats



November 2020 bis Oktober 2021

in Staudheim

Dittmann Anselm
Zinsinger Johanna

Lehmeier Aurelia
Neubauer Victoria

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Rain

Schlögl Sebastian und Tanja, geb. Keßler
Schmelcher Maximilian und Katharina, geb. Höllriegl
Mair Markus und Monika, geb. Högenauer

Genderkingen

Wagner Josef und Isabelle, geb. Walther
Greppeier Roland und Manuela, geb. del Rosso

Niederschönenfeld

Stöckl Thomas und Franziska, geb. Rebele



November 2020 bis Oktober 2021



Zum Herrn des Lebens sind uns vorausgegangen:

Rain

im November

Anger Aloisius, 66 J.

Göbel Anna, 76 J.

Böck Bernd, 49 J.

Bittmann Brunhilde, 82 J.

Götz Walter, 94 J.

im Dezember

Ruisinger Anna, 89 J.

Henhagl Renhold, 75 J.

Mayr Anna, 90 J.

Palzer Isolde, 82 J.

Krämer Sophie, 86 J.

Reinhardt Jakob, 74 J.

Leinfelder Rudolf, 86 J.

im Januar

Golling Marianne, 62 J.

Hanl Armin, 85 J.

Friedl Josef, 84 J.

Zinsinger Frieda, 88 J.

im Februar

Mayershofer Karl, 77 J.

im März

Funk-Hiener Brigitte, 62 J.

Dubitzky Maria, 98 J.

Mayer Heinrich, 80 J.

Seidl Maximilian, 81 J.

im April

Lang Adolf, 88 J.

Lehmeier Rosa, 82 J.

Steinle Ingrid, 79 J.

Golling Michael, 83 J.

Scherle Paul, 90 J.

Eigner Helmuth, 80 J.

Lang Ernestine, 92 J.



Giese Gertraud, 77 J.

Schechs Helmut, 62 J.

Fröhlich Rosa, 87 J.

im Mai

Stolz Sofie, 93 J.

Golling Manfred, 82 J.

Schenk Christina, 93 J.

Langer Helmut, 79 J.

Wagner Anna, 83 J.

im Juni

Scholz Karl-Heinz, 64 J.

Daferner Alfons, 74 J.

Seifert Anna, 82 J.

im Juli

Stiegler Walter, 80 J.

Wittmann Reinhard, 86 J.

Kaltner Patrizia, 20 J.

Witaszczyk Kreszenz, 92 J.

Pest Paula, 87 J.

im August

Rißler Peter, 53 J.

Steiner Marianne, 85 J.

Kockegey Barbara, 93 J.

Schuster Anton, 74 J.

im September

Sarwas Michael, 68 J.

im Oktober

Loffelmeier Anna, 88 J.

Schuster Andreas, 47 J.

Seehofer Johann, 89 J.

Mayer Kreszenzia, 90 J.

Otte Gustav, 64 J.

Hackenberg Ferdinand, 75 J.

Veronika Bitter, Dornbirn



*Ein letzter Gruß,
bis wir uns
wiedersahen.*



Genderkingen

im November

Mair Peter Walter, 56 J.

im Dezember

Stangl Albert, 55 J.

Wagner Gabriele

im Januar

Sellmair Frederik, 36 J.

Wenka Irmgard, 80 J.

Gastl Elisabeth, 92 J.



im Februar

Wanninger Brigitte, 65 J.

im April

Schöner Mathilde, 87 J.

Seyfried Ludwig, 91 J.

im September

Schilke Hedwig, 71 J.

im Oktober

Christ Maria Anna, 85 J.

Fischer Maximilian, 86 J.

Feldheim

im Januar

Krämer Sieglinde, 80 J.

Niedermeyer Elisabeth, 87 J.

im Februar

Rupp Alois, 92 J.

im März

Niedermair Georg, 64 J.

Schaller Klara, 88 J.

im April

Stiglmaier Alois, 81 J

im September

Fuchs Theresia, 94 J.

im Oktober

Schwarz Sebastian, 82 J.

Niederschönenfeld

im Februar

Lugl Rosa, 84 J.

im März

Hafner Angela, 67 J.

Staudheim

im April

Chmielorz Holger, 44 J.

Hegenauer Alfred, 81 J.

im September

Roßkopf Elisabeth, 92 J.

November 2020 bis Oktober 2021





Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021

Der Gottesdienst stand unter dem Motto: “Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen”. (Joh 15,8-9)

Pfarrer Jörg Biercher und Lektor Michael Ruttman riefen gemeinsam dazu auf, nicht nur das Trennende zwischen den Menschen zu sehen, sondern sich darauf zu besinnen, dass wir durch und in der Liebe Gottes vereint sind. Die Christen der verschiedenen Konfessionen sind aufgerufen zu gegenseitiger Vergebung, Versöhnung und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen. Nicht die Gleichmacherei, sondern die Einheit in Vielfalt ist Ziel des ökumenischen Gedankens. So entsteht die Harmonie einer Melodie auch nicht durch das Spiel einer einzelnen Orgelpfeife, sondern erst durch das harmonische Zusammenspiel aller Pfeifen einer Orgel. Unser Organist Franziskus Wawrzik lieferte dafür den virtuosen Beweis, unterstützt von einem vierköpfigen ökumenischen Gesangsesemble.

Bericht: Monika Mayr / Dr. Eva Groß

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag 2021 stand in diesem Jahr unter dem Thema: “Worauf bauen wir?” Frauen aus der Republik Vanuata setzen sich für Ermächtigung von Frauen und für den Klimawandel in diesem Jahr ein. Im Jahr 2015 fegte ein Zyklon über Vanuata hinweg und gilt als die schwerste Naturkatastrophe in der jüngsten Vergangenheit. Was ist, wenn plötzlich nichts mehr so ist wie es mal war? Wenn die Lebensgrundlage fehlt? Mit Rollenspielen des Teams



Weltgebetstag wurde das Land Vanuata vorgestellt und der Gottesdienst gestaltet. Die schwungvollen Lieder umrahmten den Gottesdienst auch musikalisch in besonderer Weise. Das Weltgebetstagsteam bedankte sich ganz herzlich für die eingegangenen Spenden, die diesem Land zugute kamen.

Bericht: M. Mayr aus Quellen der evangelische Gemeinde / Bild: S. Dallmaier



Sonntag, 5. Dezember 2021

2. ADVENT

Genderkingen	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Staudheim	8.45 Uhr	Messe mit Besuch des Nikolaus
Niederschönenfeld	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst



Montag, 6. Dezember 2021 *Hl. Nikolaus, Bischof von Myra*

Rain	16.30 Uhr	Kindergottesdienst "Hl. Nikolaus" Öffnen d. 2. Adventsfensters
------	-----------	---

Dienstag, 7. Dezember 2021

Feldheim	8.30 Uhr	Heilige Messe
Niederschönenfeld	17.00 Uhr	Heilige Messe
Rain	17.00 Uhr	Heilige Messe

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Rain	17.00 Uhr	Hochfest zu Ehren der Gottesmutter Maria
Staudheim	18.00 Uhr	Hochfest zu Ehren der Gottesmutter Maria

Donnerstag, 9. Dezember 2021

Rain	6.30 Uhr	Adventliche Morgenandacht
Genderkingen	17.00 Uhr	Heilige Messe
Unterpeiching	19.00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 10. Dezember 2021

Rain	9.00 Uhr	Heilige Messe
------	----------	---------------

Samstag, 11. Dezember 2021

Rain	16.00 Uhr	Kleine-Leute-Gottesdienst
Niederschönenfeld	17.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	18.30 Uhr	Rorate (musikal. gestaltet vom Liederkranz)



Sonntag, 12. Dezember 2021 3. ADVENT

Feldheim	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Staudheim	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Genderkingen	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	14.00 Uhr	Bußgottesdienst



Montag, 13. Dezember 2021

Rain	16.30 Uhr	Kinderandacht: Öffnen d. 3. Adventfensters
Rain-Spittalkirche	19.00 Uhr	Taize-Gebet

Dienstag, 14. Dezember 2021

Feldheim	8.30 Uhr	Heilige Messe
Niederschönenfeld	17.00 Uhr	Bußgottesdienst
Rain	19.00 Uhr	Jugendbußgottesdienst

Mittwoch, 15. Dezember 2021

Staudheim	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
-----------	-----------	-----------------

Donnerstag, 16. Dezember 2021

Rain	6.30 Uhr	Adventliche Morgenandacht
Genderkingen	17.00 Uhr	Heilige Messe
Feldheim	18.30 Uhr	Bußgottesdienst



Freitag, 17. Dezember 2021

Rain	9.00 Uhr	Heilige Messe
------	----------	---------------

Samstag, 18. Dezember 2021

Genderkingen	17.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	18.30 Uhr	Rorate (musik. gest. vom Frauenkreis-Chor)



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Sonntag, 19. Dezember 2021

4. ADVENT

Niederschönenfeld	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Staudheim	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Feldheim	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Genderkingen	17.00 Uhr	Bußgottesdienst
Rain	18.30 Uhr	Abendmesse



Montag, 20. Dezember 2021

Rain	16.30 Uhr	Kinderandacht: Öffnen d. 4. Adventsfensters
------	-----------	---

Dienstag, 21. Dezember 2021

Feldheim	8.30 Uhr	Heilige Messe
Niederschönenfeld	17.00 Uhr	Heilige Messe
Rain	17.00 Uhr	Heilige Messe

Mittwoch, 22. Dezember 2021

Staudheim	18.00 Uhr	Heilige Messe
-----------	-----------	---------------

Freitag, 24. Dezember 2021

HEILIGER ABEND

Rain	14.30 Uhr	Kindermette m. Anmeldung
Rain	15.30 Uhr	Kindermette m. Anmeldung
Rain	16.30 Uhr	Kindermette m. Anmeldung
Staudheim	17.30 Uhr	Christmette
Feldheim	18.00 Uhr	Christmette
Rain	19.00 Uhr	Christmette
Niederschönenfeld	19.00 Uhr	Christmette
Staudheim	20.30 Uhr	Christmette
Genderkingen	21.00 Uhr	Christmette





Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Samstag, 25. Dezember 2021 *WEIHNACHTEN*

Staudheim	8.45 Uhr	Heilige Messe
Rain	10.00 Uhr	Heilige Messe
Feldheim	17.00 Uhr	Heilige Messe
Rain	18.30 Uhr	Festgottesdienst



Sonntag, 26. Dezember 2021 *ZWEITER WEIHNACHTSTAG*

Genderkingen	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Staudheim	8.45 Uhr	Heilige Messe mit Kindersegnung
Niederschönenfeld	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	10.00 Uhr	Heilige Messe mit Kindersegnung

Freitag, 31. Dezember 2021 *Hl. Silvester I., Papst*

Genderkingen	14.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresschluss
Staudheim	15.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresschluss
Feldheim	15.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresschluss
Rain	16.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresschluss
Niederschönenfeld	16.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresschluss

Samstag, 1. Januar 2022 *NEUJAHR*

Staudheim	11.00 Uhr	Heilige Messe
Feldheim	17.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	18.30 Uhr	Heilige Messe m. Aussendung d. Sternsinger



Sonntag, 2. Januar 2022

Niederschönenfeld	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Staudheim	8.45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Genderkingen	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Rain	18.30 Uhr	Abendmesse



Mittwoch, 5. Januar 2022

Niederschönenfeld 17.00 Uhr Heilige Messe m. Aussendung d. Sternsinger

Donnerstag, 6. Januar 2022

ERSCHEINUNG DES HERRN

Staudheim 8.45 Uhr Heilige Messe m. Aussendung d. Sternsinger
und Weihe des Dreikönigswasser

Genderkingen 8.45 Uhr Heilige Messe m. Aussendung d. Sternsinger

Rain 10.00 Uhr Dankgottesdienst der Sternsinger
mit Weihe des Dreikönigswasser

Feldheim 10.00 Uhr Heilige Messe m. Aussendung d. Sternsinger

Durch die Pandemie können sich noch Änderungen ergeben.

Diese entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Gottesdienstanzeigern.

Seit September 2018 bin ich schon in der Pfarreiengemeinschaft als Kaplan tätig. Zwischenzeitlich fühle ich mich hier sehr wohl und schätze die gemeinsamen Gottesdienste und die angenehmen Gespräche mit Ihnen sehr. Auf diesem Wege bedanke ich mich bei Allen, die mich bei meinem seelsorgerischen Dienst unterstützen.

Zum Ende dieses Weihnachtspfarrbriefes wünsche ich Ihnen mit folgendem Spruch ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 alles erdenklich Gute und Gottes Segen.



*Wenn einer dem anderen Liebe schenkt,
wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird,
wenn Herzen zufrieden und glücklich sind,
steigt Gott vom Himmel und bringt das Licht.
Das ist Weihnachten.*

Ihr Kaplan Aneesh Puthussery



Wir wünschen allen frohe und gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2022

<p>Herausgeber Pfarreiengemeinschaft Rain Pfarrstraße 9, 86641 Rain am Lech</p> <p>Redaktion Pfarrer Jörg Biercher mit Redaktionsteam</p> <p>Verantwortlich Pfarrer Jörg Biercher</p> <p>Druck e+r Repro GmbH, Buchdorf Auflage: 4000 Stück</p>	<p>Rain Pfarrer Jörg Biercher Kaplan Aneesh Puthussery Chandy Gemeindereferentin Karin Braun</p> <p>Pfarrstraße 9, 86641 Rain am Lech Telefon: 09090 2545 Telefax: 09090 5477 E-Mail: kath.pfarramt.rain@bistum- augsburg.de Internet: www.pg-rain.de</p> <p>Genderkingen Pfarrer Paul Großmann</p> <p>Kirchplatz 3, 86682 Genderkingen Telefon: 09090 2840</p>
---	--

Öffnungszeiten

<p><u>Pfarrbüro Rain</u> Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr Di. u. Do. 14:00 – 17:00 Uhr In den Ferien nur vormittags.</p>	<p><u>Pfarrbüro Genderkingen</u> Dienstag, 08:00 – 12:00 Uhr</p>
<p><u>Pfarrbüro Feldheim</u> 1. u. 3. Dienstag, 08:00– 10:00 Uhr In den Ferien geschlossen.</p>	<p><u>Niederschönenfeld (3. Sakristei)</u> Dienstag nach dem Gottesdienst</p>

Jeder Euro mit dem Vermerk „Kirchenrenovierung“ oder „Spende“ ist gut angelegt und trägt dazu bei, unsere Kirchen zur erhalten. Vielen Dank!

Rain	Liga Bank Augsburg	DE57 7509 0300 0000 1384 87
Genderkingen	VR Bank Neuburg-Rain eG	DE45 7216 9756 0100 7147 39
Feldheim	VR Bank Neuburg-Rain eG	DE56 7216 9756 0003 3050 07
Niederschönenfeld	Sparkasse Neuburg-Rain	DE34 7215 2070 0000 0914 21
Staudheim	Sparkasse Neuburg –Rain	DE84 7215 2070 0005 4325 05

